

Medienmitteilung

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz treibt den Erneuerungsprozess voran

St.Gallen, 26. April 2018. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz hat an seiner heutigen Verwaltungsratssitzung den Fahrplan für den im Jahr 2016 gestarteten Gesamterneuerungsprozess festgelegt und dabei die Rücktrittstermine von sechs Verwaltungsratsmitgliedern fixiert. Die nächsten Rücktritte finden auf die ordentliche Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2018 hin statt.

Bis 2020 werden acht der aktuell elf Verwaltungsratsmitglieder aus dem obersten Leitungsgremium von Raiffeisen Schweiz zurücktreten. Um einen geordneten Erneuerungsprozess zu gewährleisten, hat sich neben Edgar Wohlhauser und Werner Zollinger, die aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkung am 16. Juni 2018 nicht mehr wiedergewählt werden können, Prof. Dr. Franco Taisch entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Er wird sich auf seine unternehmerischen Engagements und auf seine Titularprofessur an der Universität Luzern fokussieren. Zusätzlich haben sich fünf weitere Verwaltungsräte auf einen Rücktrittstermin verständigt.

Staffelung bis 2020

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Herbst 2018 werden Daniel Lüscher und Urs Schneider aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. An der ordentlichen Delegiertenversammlung im Juni 2019 werden Rita Fuhrer und Philippe Moeschinger demissionieren. Angelo Jelmini wird im Juni 2020 aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Alle Mitglieder werden ihre Aufgaben bis zu den festgelegten Daten mit vollem Engagement wahrnehmen.

«Ich bin sehr froh, dass der Verwaltungsrat damit glaubwürdig Verantwortung für den Erneuerungsprozess übernimmt. Ich bin überzeugt, dass wir so den bisherigen Erfolg unserer Bankengruppe weiterführen», sagt Prof. Dr. Pascal Gantenbein, der das oberste Leitungsgremium von Raiffeisen Schweiz interimistisch führt.

Mit Laurence de la Serna hat sich auch ein neues Verwaltungsratsmitglied entschieden, sich nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Aufgrund von Veränderungen in ihrem beruflichen Umfeld sowie aus persönlichen Gründen wird sie am 16. Juni 2018 nicht zur Wiederwahl antreten. Der Verwaltungsrat dankt den austretenden Mitgliedern für ihr Engagement für die Raiffeisen Gruppe. Die Evaluation möglicher Nachfolger wird umgehend in die Wege geleitet.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung im November

Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat entschieden, am 10. November 2018 eine ausserordentliche Delegiertenversammlung durchzuführen. Neben der Wahl einer neuen Verwaltungsratspräsidentin oder eines neuen Verwaltungsratspräsidenten wird den Delegierten die Zuwahl von zwei weiteren Verwaltungsräten beantragt. Bereits im März 2018 kündigte Raiffeisen Schweiz an, den 55-jährigen Wirtschaftsprüfer und Bankenexperten Rolf Walker sowie den 52-jährigen Unternehmer Thomas Rauber an der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2018 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,7 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 912 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 255 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet Raiffeisen Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31.12.2017 Kundenvermögen in der Höhe von 210 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 181 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekargeschäft beträgt 17,5 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 228 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.